

GUMMI-ZEITUNG

Nr. 15

Berlin, 15. April 1938

52. Jahrgang

Marktberichte

Hamburger Kautschuk-Terminmarkt

Hamburg, den 8. April 1938.

In der letzten Woche machte sich eine **Erholung am Kautschukmarkt** bemerkbar, da zu den niedrigeren Preisen **mehr Kauflust** an den Markt kam, während im allgemeinen die **Abgeber** infolge des niedrigen Preisstandes **sehr zurückhaltend** sind und durch Abwarten hoffen, auf die Dauer doch wieder bessere Preise erzielen zu können. Wenn auch unter lebhaften Schwankungen, machte sich von Tag zu Tag eine Besserung bemerkbar, sowohl im Osten als auch in den Vereinigten Staaten, trotzdem tatsächliche Angaben über eine Steigerung des Verbrauchs noch nicht vorliegen.

Die heutigen Notierungen lauteten wie folgt:

	Brief (Verkäufer)	Geld (Käufer)
April	0,75	0,70
Mai	0,75	0,70
Juni	0,75	0,70
Juli	0,72 $\frac{1}{2}$	0,71 $\frac{1}{4}$
August	0,75	0,72 $\frac{1}{2}$
September	0,76 $\frac{1}{4}$	0,73 $\frac{3}{4}$
Oktober	0,77 $\frac{1}{2}$	0,73 $\frac{3}{4}$
November	0,78 $\frac{3}{4}$	0,75
Dezember	0,78 $\frac{3}{4}$	0,75

Tendenz: stetig.

Vom Londoner Kautschukmarkt

London, den 7. April 1938.

Bei wieder etwas größeren Ankünften, gleichzeitig aber geringeren Ablieferungen haben sich die **Kautschukvorräte in England** in der Woche vom 26. März bis 2. April erneut um insgesamt 1488 tons auf 76588 tons erhöht, im Vergleich mit 53818 tons zur selben Zeit im Vorjahr. In **London** kamen 1544 tons an und gingen 712 tons ab, so daß hier das Lager um 832 tons auf 50389 tons zunahm, gegenüber 22463 tons vor einem Jahr. In **Liverpool** betrugen die Ankünfte 1246 tons und die Abgänge 590 tons, hier erhöhte sich das Lager also um 656 tons auf 26199 tons, gegenüber 31355 tons im Vorjahr.

Am **Londoner Kautschukmarkt** hat sich die **Stimmung** nach dem schweren Rückschlag in der Vorwoche **etwas erholt**, ist aber noch ziemlich nervös und die **Preistendenz** daher **recht schwankend**. Die der Bekanntgabe des Beschlusses des Restriktions-Ausschusses folgenden großen Liquidationen, besonders in New York und in Singapore, die den Preis-Einbruch wesentlich verschärften, haben den Markt in Singapore sehr geschwächt, was nicht ohne Einfluß auf die übrigen Märkte ist. Das **niedrigere Preis-Niveau regte allerdings die Kauflust** verschiedentlich **etwas an** und die leichte Besserung im Auftragsengang führte zu einer geringen Preisbefestigung, zumal die Verkäufer sich schließlich wieder etwas zurückhaltender zeigten. Die **statistische Lage** ist jedoch keineswegs dazu angetan, eine nachhaltige Preiserholung zu fördern oder zu stützen, da sie **keine bessere Beurteilung der Gesamtlage** zuläßt.

Nach dem Ausweis des Internationalen Restriktions-Ausschusses sind die **Kautschukvers Schiffungen im Februar** zwar zurückgegangen, aber **der Verbrauch** hat sich noch stärker vermindert, so daß eine weitere Vorraterhöhung unvermeidlich war. So erreichte die **Welt-Nettoausfuhr** im Februar 74241 tons, gegenüber 81850 tons im Januar d. J. und 77383 tons im Februar vorigen Jahres. Dagegen ist der Verbrauch von 70369 tons im Januar d. J. auf 60325 tons im Februar zurückgegangen, während er im selben Monat

des Vorjahres 92154 tons betrug. Für den Februar ergibt sich daher eine **Mehrproduktion** von 13916 tons, nach 11481 tons im Januar d. J. und für die beiden Monate Januar und Februar, für die die Ausfuhr 156091 tons und der Verbrauch nur 130694 tons ergab, eine von rund 25400 tons. Die **Weltvorräte an Kautschuk** umfaßten Ende Februar 540537 tons, im Vergleich mit 517472 tons Ende Januar d. J. und 421203 tons Ende Februar 1937.

Der **Londoner Kautschukmarkt schloß** nach ziemlich lebhaften Schwankungen **etwas fester** und notierte für ribbed smoked sheets, greifbar, 5 $\frac{5}{8}$ d je lb. Im einzelnen lauteten die **Londoner Notierungen** wie folgt:

Freitag, 1. April. Pflanzungssorten waren eine Kleinigkeit fester. Smoked sheets notierten greifbar 5 $\frac{1}{2}$ d bis 5 $\frac{7}{16}$ d je lb.; Mai 5 $\frac{7}{16}$ d bis 5 $\frac{3}{8}$ d; Juni 5 $\frac{1}{2}$ d; Juli-September 5 $\frac{9}{16}$ d bis 5 $\frac{7}{16}$ d; Oktober-Dezember 5 $\frac{5}{8}$ d bis 5 $\frac{7}{16}$ d; Januar-März 1939, 5 $\frac{11}{16}$ d bis 5 $\frac{5}{8}$ d. **Parasorten** waren unverändert; **hard fine**, greifbar, notierte 5 $\frac{5}{8}$ d je lb.

Sonnabend, 2. April. Pflanzungssorten waren erneut etwas fester. Smoked sheets notierten greifbar 5 $\frac{3}{4}$ d bis 5 $\frac{5}{8}$ d bis 5 $\frac{1}{2}$ d je lb.; April 5 $\frac{5}{8}$ d; Mai 5 $\frac{11}{16}$ d bis 5 $\frac{9}{16}$ d; Juli-September 5 $\frac{13}{16}$ d bis 5 $\frac{5}{8}$ d; Oktober-Dezember 5 $\frac{7}{8}$ d bis 5 $\frac{11}{16}$ d; Januar-März 1939, 5 $\frac{15}{16}$ d bis 5 $\frac{13}{16}$ d. **Parasorten** waren unverändert; **hard fine**, greifbar, notierte 5 $\frac{5}{8}$ d je lb.

Montag, 4. April. Pflanzungssorten eröffneten fest, schlossen aber wieder leichter. Smoked sheets notierten greifbar 5 $\frac{5}{8}$ d bis 5 $\frac{9}{16}$ d je lb.; April 5 $\frac{11}{16}$ d bis 5 $\frac{5}{8}$ d; Mai 5 $\frac{3}{4}$ d bis 5 $\frac{9}{16}$ d; Juli-September 5 $\frac{13}{16}$ d bis 5 $\frac{11}{16}$ d; Oktober-Dezember 5 $\frac{15}{16}$ d bis 5 $\frac{9}{16}$ d; Januar-März 1939, 6 d bis 5 $\frac{7}{8}$ d. **Parasorten** waren unverändert; **hard fine**, greifbar, notierte 5 $\frac{5}{8}$ d je lb.

Dienstag, 5. April. Pflanzungssorten waren erneut etwas leichter. Smoked sheets notierten greifbar 5 $\frac{7}{16}$ d bis 5 $\frac{5}{8}$ d bis 5 $\frac{5}{16}$ d je lb.; April und Mai 5 $\frac{1}{2}$ d bis 5 $\frac{3}{8}$ d; Juni 5 $\frac{1}{2}$ d; Juli-September 5 $\frac{5}{8}$ d bis 5 $\frac{1}{2}$ d; Oktober-Dezember 5 $\frac{11}{16}$ d bis 5 $\frac{9}{16}$ d; Januar-März 1939, 5 $\frac{3}{4}$ d bis 5 $\frac{5}{8}$ d. **Parasorten** waren unverändert; **hard fine**, greifbar, notierte 5 $\frac{5}{8}$ d je lb.

Mittwoch, 6. April. Pflanzungssorten waren unregelmäßig. Smoked sheets notierten greifbar 5 $\frac{5}{8}$ d bis 5 $\frac{1}{2}$ d bis 5 $\frac{7}{16}$ d je lb.; April 5 $\frac{1}{2}$ d bis 5 $\frac{7}{16}$ d; Mai 5 $\frac{5}{8}$ bis 5 $\frac{7}{16}$ d; Juni 5 $\frac{5}{8}$ d; Juli-September 5 $\frac{11}{16}$ d bis 5 $\frac{5}{8}$ d; Oktober-Dezember 5 $\frac{3}{4}$ d bis 5 $\frac{5}{8}$ d; Januar-März 1939, 5 $\frac{13}{16}$ d. **Parasorten** waren unverändert; **hard fine**, greifbar, notierte 5 $\frac{5}{8}$ d je lb.

Donnerstag, 7. April. Pflanzungssorten waren wieder etwas fester. Smoked sheets notierten greifbar 5 $\frac{11}{16}$ d bis 5 $\frac{5}{8}$ d je lb.; April 5 $\frac{5}{8}$ d bis 5 $\frac{9}{16}$ d; Mai und Juni 5 $\frac{11}{16}$ d bis 5 $\frac{5}{8}$ d; Juli-September 5 $\frac{3}{4}$ d bis 5 $\frac{11}{16}$ d; Oktober-Dezember 5 $\frac{7}{8}$ d bis 5 $\frac{3}{4}$ d; Januar-März 1939, 5 $\frac{7}{8}$ d. **Parasorten** waren unverändert; **hard fine**, greifbar, notierte 5 $\frac{5}{8}$ d je lb.

Letzte Notierungen

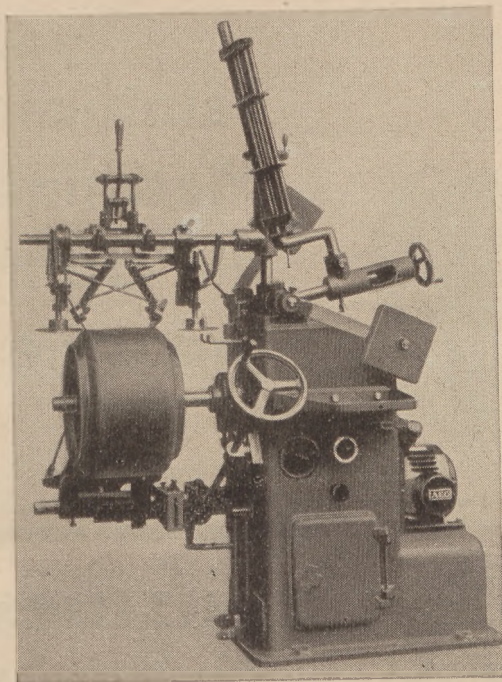
für Kautschuk am Terminmarkt

	Hamburg (RM. je kg) unverzollt	London (d für 1 lb.) sheets	Amsterdam (fl. für 1 Pf.)
8. April	0,75	5 $\frac{13}{16}$	0,24
9. April	—	5 $\frac{7}{8}$	—
11. April	0,76 $\frac{1}{4}$	5 $\frac{7}{8}$	0,24 $\frac{1}{2}$

Tendenz: erholt, ruhig

AEG

Ausrüstungen in der Gummi- und Kunststoffindustrie



Weitgehende Anpassung der Antriebe an die Arbeitsweise der Maschinen, daher **erhöhte Wirtschaftlichkeit**.

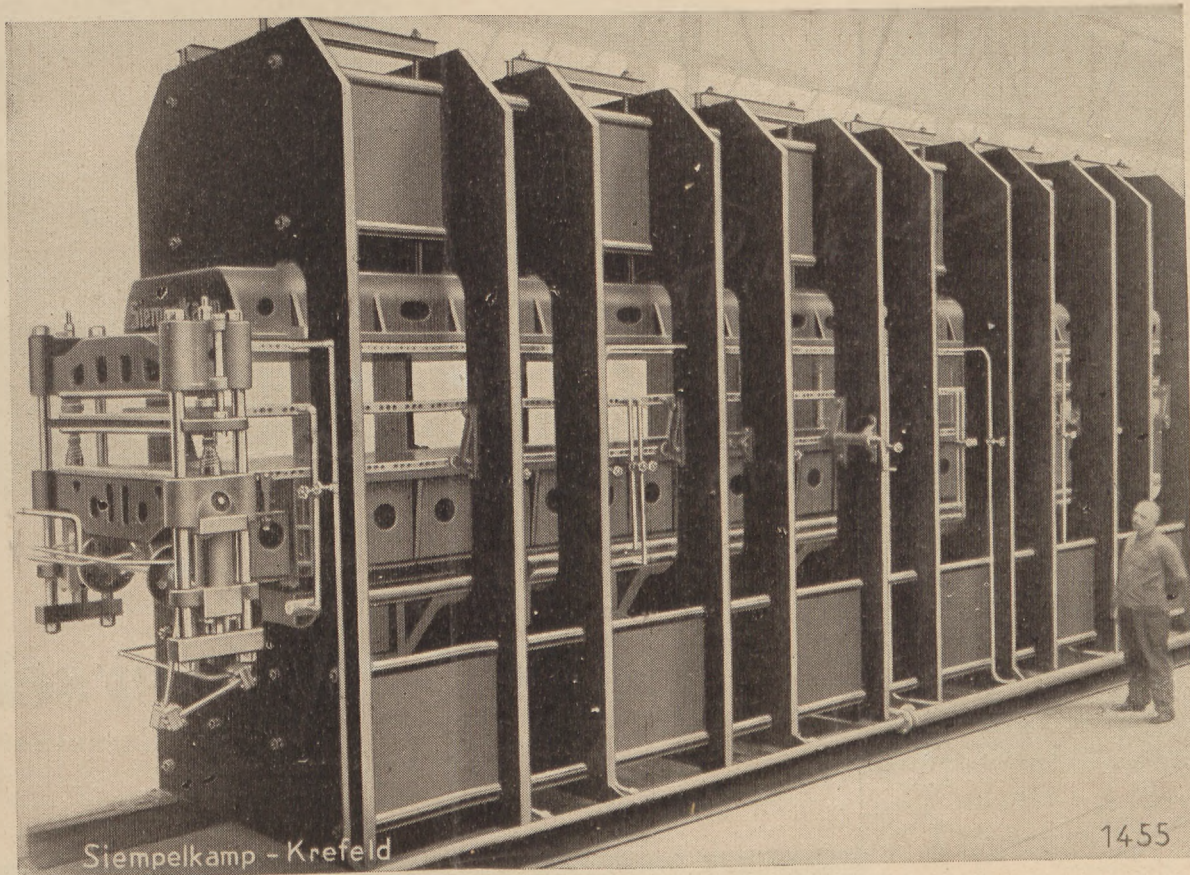
Reifenaufbaumaschinen mit **Gleichstrom-** und **auch Drehstromantrieben** zur Erzielung der nötigen Arbeitsdrehzahlen.

Weitgehende Regelung (z. B. 80/120/250/300-600 Motor U/min) mit selbsttätiger elektrischer Bremsung nach jeder Abschaltung. Bremskraft beliebig einstellbar.

Reifenaufbaumaschine mit Drehstromantrieb
(120/250/720/1400 Motor U/min)

ALLGEMEINE ELEKTRICITÄTS-GESELLSCHAFT

2098



Vulkanisier- pressen

zur Herstellung
hochwertiger
Erzeugnisse

G. Siempelkamp & Co., Krefeld

Baumwolle, Jute, Hanf, Flachs, Wolle

	8.	7.	6.	5.	4.	2. 4. 1938
Baumwolle, New York, Middling (Cents 1 lb.):						
Vorrätig . . .	8,34	8,43	8,59	8,64	8,60	8,72
Juni	8,41	8,49	8,55	8,60	8,55	8,70
Baumwolle, New Orleans, Middling (Cents 1 lb.):						
Vorrätig . . .	8,61	8,70	8,78	8,80	8,76	8,87
Juli	8,53	8,66	8,71	8,74	8,70	8,84
Baumwolle, Liverpool, amerikanische Middling (d 1 lb.):						
Vorrätig . . .	4,79	4,83	4,80	4,80	4,86	4,86
Juni	4,69	4,75	4,73	4,75	4,78	4,79
Baumwolle, Liverpool, ägyptische Gizeh (d 1 lb.):						
Vorrätig . . .	7,07	6,98	6,96	7,02	7,11	7,09
Juli	6,68	6,69	6,70	6,68	6,71	6,73
Baumwolle, Bremen, Middling, Universal Standard (Dollarcent 1 lb.):						
Vorrätig . . .	10,37	10,42	10,43	10,57	10,52	10,47

Baumwolle. In Nordamerika wie in Europa stellte sich nur mäßig große Nachfrage ein, die Preise gaben daraufhin Kleinigkeiten

nach, spätere Glättstellungen drückten erneut auf die Preise, obwohl das Angebot sowohl in New York wie in New Orleans in engen Grenzen blieb. Am Schluß der Woche war die Stimmung sowohl in Nordamerika wie in Europa kaum stetig.

Jute. Die Nachfrage hielt sich in dieser Woche zum großen Teil zurück, die Preise lagen gegen Schluß der Woche etwas niedriger. London notierte am Schlußtage für erste Sorten März-April, April-Mai und Mai-Juni 17/5 £, Juni-Juli 17/7/6 £, geringe Sorten März-April und April-Mai 16/10/9 £, die ton cif. Der Schluß war im allgemeinen stetig.

Hanf. Die Preise schwächten sich im Laufe der Woche ab, die Nachfrage ließ schließlich zu wünschen übrig. Man forderte am Londoner Markt gegen Schluß der Woche auf April-Juni für Manila J etwa 19/10 £, K 18/15 £, L Nr. 1 17/15 £, L Nr. 2 16/10 £, M Nr. 1 16/10 £, M Nr. 2 14/10 £, die ton cif.

Flachs. Die Lage an den Ostmärkten ist überwiegend ruhig, Käufer wollen zum großen Teil die weitere Entwicklung erst abwarten. Am einheimischen Markt kosten von Faserflachs Schwingflachs, Ausnahmequalität 1,35 RM, erste Qualität 1,30 bis 1,32 RM, zweite Qualität 1,26 RM, dritte Qualität 1,18 RM, das kg (Preise ohne Reichszuschuß).

Wolle. Die Versteigerungen in Australien und Neuseeland hatten guten Besuch mit reger Nachfrage aufzuweisen, die Preise waren im großen und ganzen behauptet. In Bradford, Tourcoing und Roubaix verlief das Geschäft in der vergangenen Woche im allgemeinen ruhig.

Die **Deutsche Arbeitsfront** betrachtet es als eine ihrer wichtigsten Aufgaben, allen deutschen Volksgenossen ein **möglichst großes Fachwissen** zu vermitteln. Tragen Sie Ihren Teil zur Erreichung dieses Zieles bei, indem Sie eine **Betriebsbücherei** einrichten, diese **jedem Mitarbeiter zugänglich machen** und bei passender Gelegenheit **Lücher schenken**

Wir empfehlen Ihnen hierfür:

ABC technischer Bedarfsartikel

Kurzgefaßte Erläuterungen für den Händler

Von W. Dahlgrün

Mit einem Geleitwort von J. B. Marx

Geschäftsführer der Fachgruppe Technische Bedarfsartikel der Wirtschaftsgruppe Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel und des Reichsverbandes der technischen Händler
Mit 20 Abbildungen
Kartonierte RM 2.80

Wirtschaftsblatt der Industrie- und Handelskammer zu Berlin: Der Frage der Ausbildung des Nachwuchses des Kaufmannstandes wird gegenwärtig überall besondere Aufmerksamkeit gewidmet, und schon mehrfach ist für die einzelnen Geschäftszweige die Forderung nach Herausgabe geeigneter Lehrbücher erhoben worden. Für die Gruppe des Handels mit technischen Bedarfsartikeln ist dieser Wunsch durch das „ABC“ erfüllt worden. Berücksichtigt man noch, daß außer der **Warenaufzählung** auch verschiedene im Geschäftsleben häufig vorkommende **technische Begriffe** dem Verständnis nahegebracht sind und die Bedeutung fremdsprachlicher Bezeichnungen erklärt ist, so kann man der kleinen Schrift bei dem **mäßigen Preise** von RM 2.80 eine **überall beifällige Aufnahme** voraussagen.

Neuzeitliche Reifenreparaturen

Handbuch für Reparateure. Von Ingenieur F. Grobowski

Mit 190 Abbildungen und 17 Tabellen

Kartonierte RM 9.80 In Ganzleinen RM 12.—

Kraftfahrzeug-Handwerk: Das sehr gut ausgestattete Buch bedeutet eine **wertvolle Bereicherung der Fachliteratur**. Es beschränkt sich nicht auf eine eingehende Besprechung der neuzeitlichen Reifenreparatur, sondern gibt auch, namentlich für den Anfänger, wertvolle Hinweise über das Reifenmaterial und die Ursache von Reifenschäden. Auch die wichtigen Fragen der Werkstatteinrichtung und der Kalkulation werden gründlich behandelt. Ein umfassender Tabellenanhang bringt interessante Zusammenstellungen.

Medizinisches Fremdwörterbuch

Zum Gebrauch für Laien. Von Adolf May

4. Auflage.

Gebunden RM 3.35

Ledertreibriemen

Ihre Fabrikation, Prüfung und Behandlung

Von M. Rischmann

3. durchgesehene und vermehrte Auflage

Mit 180 Abbildungen In Halbleinen RM 12.60

Die Wiener Lederwaren-Industrie, Wien: Mit Rücksicht auf die Fortschritte, die die Riementechnik gemacht hat, wird die Neubearbeitung dieses Buches besonderes Interesse finden. Der Verfasser hat sich seiner Aufgabe mit großem Geschick unterzogen und in **neuer Gestalt ein wertvolles Werk** über die Ledertreibriemenfabrikation geschaffen, das für jeden Fachmann unentbehrlich ist. Da aber auch sonst alles Wissenswerte über Ledertreibriemen und ihre Verwendung gesagt wird, ist dieses vorzügliche Fachwerk auch für jeden Händler und Verbraucher von Wert und Interesse. Das Buch ist mustergültig ausgestattet; durch die 180 Abbildungen erfährt der Text eine **wertvolle Ergänzung**.

Gewichtsberechnung technischer Gummiwaren

Anleitung und Tabellen

Herausgegeben von der Redaktion der „Gummi-Zeitung“

In Halbleinen RM 10.80

Durch die Herausgabe dieses Buches wurde ein langjähriger Wunsch der gesamten Gummibranche erfüllt. Die Tabellen sind sehr umfangreich ausgearbeitet, so daß man für **sämtliche vorkommenden Dimensionen** die Gewichte feststellen kann. Besonders heben wir hervor, daß die Tabellen für flache Dichtungsringe, die über die Hälfte des Buches beanspruchen, bis 2000 × 2200 mm ausgearbeitet sind. Die im Anschluß an die Tabellen gebrachten Anleitungen geben an Hand klarer Beispiele eine **leichtverständliche Einführung in die Praxis der Gewichtsberechnung** technischer Gummiwaren und dürften besonders dem Nachwuchs der Branche beste Dienste leisten.

Das Ganze der Asbestverarbeitung

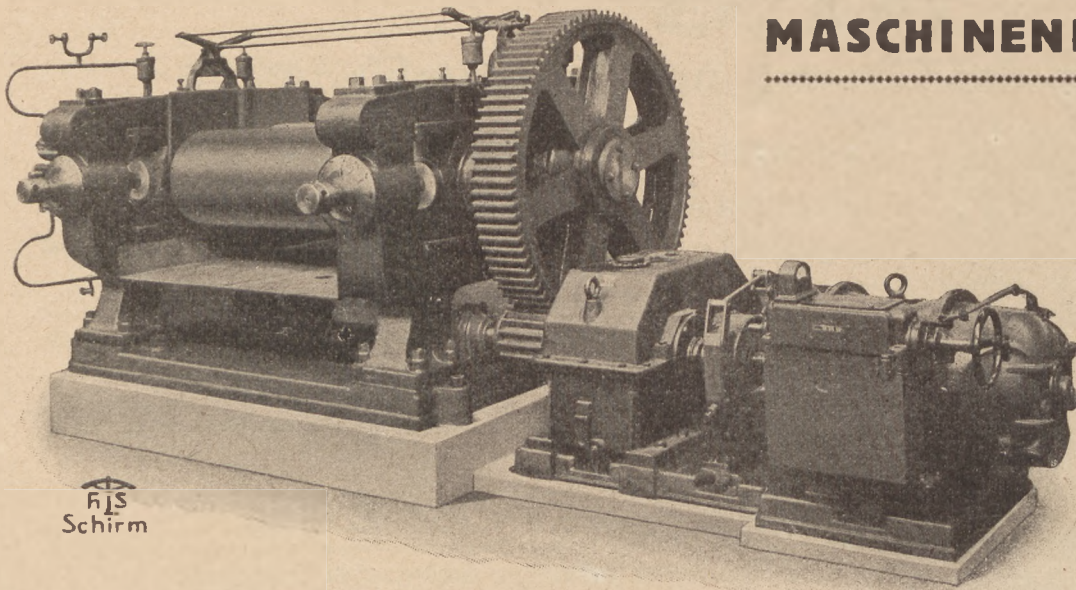
3. Auflage. Von Wilhelm Schoellmann

Mit 32 Abbildungen

Gebunden RM 2.70

HEINRICH SCHIRM Leipzig W 33

MASCHINENFABRIK GEGRÜNDET 1884



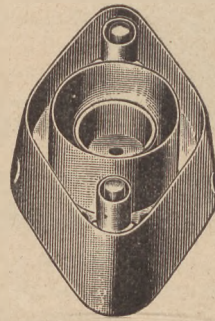

Schirm

Sämtliche
Maschinen für
die Gummi-
Industrie

Treibmittel- Kugeln

für Gummi-Bälle und Hohlkörper
anerkannt, rationell durch Qualität
und genaueste Gewichtsmengen

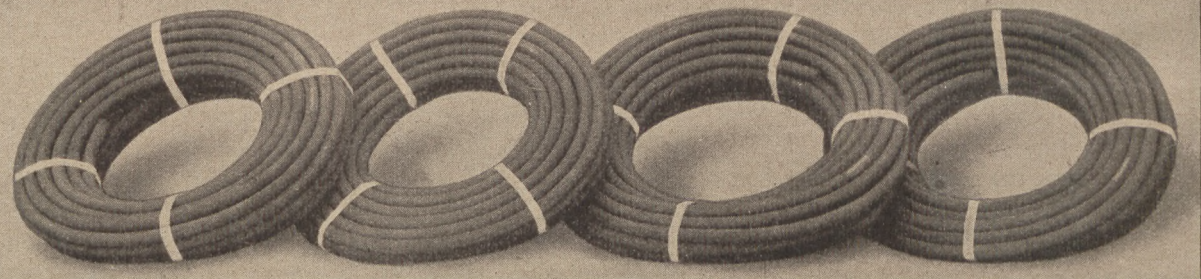
Chemische Fabrik Fritz Schluck G.m.b.H.
Hamburg-Billbrook



Stanzmesser

Ausschlagmesser, Schnitte
in prima Qualität und Ausführung

August Gueffroy Werkzeugfabrik
Berlin N 20, Prinzenallee 34 Gegründet 1880
Fernsprecher: Humboldt 3660



Vergessen Sie nicht

unseren

„Elbit“

Wasserschlauch

mit Garantiestempel

Er bleibt Ihr Freund!



Gummi-Werke „Elbe“ Akt.-Gesellschaft
Klein-Wittenberg (Elbe)

Gegründet 1898

ca. 1500 Werksangehörige